

Bepflanzungsaktion am Römerbach



Unmittelbar vor ihrer „Haustür“ haben die Schülerinnen und Schüler mit Begeisterung an einer Bepflanzungsaktion am Römerbach teilgenommen.

Nach einer fachlichen Einführung über die Bedeutung von Uferbewuchs an unseren Fließgewässern durch die angereiste Naturschutzbeauftragte Mag. Lisa Pözlner-Schalk von

der Baubezirksleitung Oststeiermark, ging es mit Elan an die Schaufeln und Spaten. Unter fachkundiger Anleitung wurden Bäume und Sträucher entlang des Römerbachufers im Bereich Volksschule/Freibad gepflanzt und eingegossen. Nach getaner Arbeit gab es für tüchtigen Gärtner eine Erfrischung und eine kleine Jause im Freibad.



Schwimmkurs im Freibad

Unter blauem Himmel und strahlenden Sonnen-

schein, fanden in der zweiten Ferienwoche die Schwimmkurse im Frei-



bad Gersdorf statt. Mit viel „Spaß und Spiel“ versuchten die beiden Sportlehrer, Hans-Peter Gressenberger und Philipp Allmer, 25 Kindern das Schwimmen beizubringen. Die kleinen Sprösslinge, zwischen vier und zehn Jahren, waren mit voller Begeisterung bei der Sache. Viele Kinder erlernten bereits nach nur einer Woche das Schwimmen. Zum Abschluss durften die kleinen Wasserratten

noch stolz ihren Eltern, Großeltern, Verwandten und Freunden die erworbenen Schwimmkenntnisse und Fortschritte präsentieren. Die Veranstalter haben ihr Kommen auch für nächste Jahr bereits zugesagt.

Ihr Dank gilt neben dem tapferen und ehrgeizigen Einsatz der Kinder, deren Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen, der Gemeinde Gersdorf sowie dem Bewegungskreis Steiermark.

Gemeindeausflug nach Amstetten



Erstmals seit längerer Zeit wurde heuer wieder ein 2-tägiger Gemeindeausflug durchgeführt. Dies hatte auch einen besonderen Grund. Herr Josef Ertl, seines Zeichens Chef der Firma EGGGER-Glas in Gersdorf, hat den Gemeinderat schon vor längerer Zeit zu einer Werksbesichtigung zu seinem Firmenstammsitz ins niederösterreichische Amstetten eingeladen. Heuer war es dann endlich soweit, noch bevor sich der neue

Gemeinderat konstituiert hat, wurde der Einladung Folge geleistet.

In Amstetten angekommen, wurden die Gersdorfer Gemeindervertretung vom Firmenchef persönlich empfangen und durch die imposanten Hallen geführt. Jeder konnte sich vor Ort ein Bild von den Leistungen und der hohen Qualität des Betriebes machen.

Die Firma ERTEX, ein Unternehmen der Ertl Glas-Gruppe, zu der auch der Gersdor-



fer Betrieb gehört, fertigt in Amstetten zB. auch Solarmodule für höchste Anforderungen und beliefert damit den internationalen Markt. Das Unternehmen liefert kundenspezifische Komplettsysteme - wo immer auf der Welt im Bereich Photovoltaik individuelle Lösungen

gefragt sind. Mit innovativen Produkten erweitert ERTEX die Anwendungsmöglichkeiten der Photovoltaik im Gebäudereich und vereint so

Betriebsbesichtigung beim Stammsitz der Fa. Egger-Glas in Amstetten

Kompetenz im Glasbau und in der Photovoltaik. Der Gersdorfer Betrieb mit seinen rund 250 Mitarbeitern erfüllt eine wichtige Funktion in der Glasproduktion des Gesamtunternehmens.

So erfolgreich wie der Firmenchef als Unternehmer ist, so gastfreundlich und großzügig hat er sich Josef Ertl auch gegenüber seinen Gästen aus Gersdorf präsentiert. Herzlich empfangen im firmeneigenen Hotel Exel, dem einzigen 4 Sterne Hotel in Amstetten, den exzellenten Service des Hauses genossen, fürstlich gegessen und geschlafen und am nächsten Morgen ohne Kosten und Gebühren vom Chef wieder freundlich verabschiedet. Ein herzliches Dankeschön für diese Großzügigkeit!

glas.erleben.



EGGER
GLAS
ISOLIER- u. SICHERHEITSGLAS

sicherheit.
technik.

struktur.
farbe.

kunst.
design.

licht.
energie.



8212 Gersdorf a.d.F. 105
tel. 03113 3751 0 | www.egger-glas.at

Maibäume für Gemeindefunktionäre

Die Gemeinderatswahl im Frühjahr hat auch personelle Veränderungen im Gemeinderat gebracht. Walter Schmid aus Gschmaier wurde zum neuen Vizebürgermeister gewählt. Der neu gewählte Ortsteilbürgermeister



der KG Oberrettenbach, Andreas Reichstam aus Rothgmos, hat seine Katharina aus der Obersteiermark geheiratet.

Aus diesem Grunde wurde den neuen Verantwortungsträgern von der Gemeinde, Nachbarn, Freunden und Arbeitskollegen jeweils ein Maibaum vor dem Wohnhaus aufgestellt. Während vielfach der Maibaum bereits mit Hilfe von Kränen und Traktoren aufgestellt

wird, werden in unserer Gemeinde die Bäume noch mit Muskelkraft in die senkrechte Position gebracht. Nach der schweißtreibenden Arbeit wurde die anschließende großzügige „Stärkung“ durch die Familien Schmid und Reichstam von allen Beteiligten gerne angenommen. Nachdem es sich beim Maibaumaufstellen auch um einen alten Fruchtbarkeitsbrauch handelt, wollen wir

diesbezüglich insbesondere auch dem jungen Ehepaar alles Gute wünschen.

Nachdem der neue Gemeindegassier Erich Hafner im Juni auch als Abgeordneter im Landtag Steiermark angelobt wurde, soll für dieses Ereignis erst im nächsten Jahr ein sichtbares Zeichen in der Siedlung „Wohnen im Grünen“ aufgestellt werden.



Besuchs- und Begleitdienst

Seit einigen Monaten gibt es beim Roten Kreuz – Pischelsdorf, neben dem normalen Rettungsdienst auch einen Besuchs- u. Begleitdienst, als zusätzliches Angebot im Rahmen der sozialen Dienste. Dieser Dienst ist ehrenamtlich und unentgeltlich und dient ausschließlich unseren Mitmenschen.

Der Besuchs- u. Begleitdienst ist für betagte oder kranke Menschen da, die viel allein sind und sich oft einsam fühlen.

- Reden, unterhalten, zuhören, spazieren gehen
- Kontakte mit der „Außenwelt“ wieder auffrischen
- eine kleine Auszeit für pflegende Angehörige
- Begleitung von Hilfsbedürftigen zu Ärzten und Krankenhausambulanzen
- Veranstaltungen besuchen, Besorgungen für den Alltag machen
- Friedhofbesuche und vieles mehr.

Unsere Sozialdienstgruppe – die natürlich umfassend geschult ist - besteht zurzeit aus sechs Mitarbeiterinnen u. Mitarbeitern, davon sind zwei Personen in der Gemeinde Gersdorf wohnhaft.

Wenn sie eine solche Hilfestellung möchten bzw. eine zu betreuende Person wissen, oder sie haben selbst das Bedürfnis sich sozial zu engagieren und in diesem Team ehrenamtlich mitzuarbeiten, kontaktieren sie die zuständige Mitarbeiterin in der Ortsstelle Pischelsdorf:

Theresia Rosenberger Tel. 0664/46 10 223

E-Mail: Theresia.Rosenberger@st.roteskreuz.at.



Spende Blut - Rette Leben



Auch heuer veranstaltete das Rote Kreuz Pischelsdorf wieder eine Blutspendeaktion an der Ortsstelle. Weit mehr als 100 Personen folgten der Einladung und leisteten einen wertvollen Beitrag für die Bevölkerung. Jeden Tag werden mit dem wertvollen Lebenssaft in unseren Krankenhäusern Menschenleben gerettet.

Es kann jeden von uns treffen und daher ist es ein gutes Gefühl zu wissen, dass Menschen Blut spenden und ihren Beitrag leisten.

Einen besonders wertvollen Beitrag für ihre Mitmenschen hat unsere Bezirksbäuerin ÖKR Anni Ackerl geleistet. Das Rote Kreuz Pischelsdorf durfte sich heuer bei ihr für Ihre 50. Blutspende bedanken.



Hair & Energy
Romana Gollner

Wohlgefühl für Haare-Körper-Geist und Seele
Bitte um tel. Voranmeldung: 0664 / 126 19 20
Mo | Di | Do | Fr
r.hairenergy@gmail.com

WOMAN BEAUTY DAYS

FRISEUR

KOSMETIK

FUßPFLEGE

ENERGIEMASSAGE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

25-jähriges Pfarrerjubiläum

Unser Pfarrer Mag. Franz Ranegger ist bereits seit 25 Jahren als Pfarrer und Seelsorger in Pischelsdorf tätig. Der aus dem weststeirischen Gleinstätten stammende Priester ist im Pfarrverband nicht nur für die Pfarre Pischelsdorf, sondern mittlerweile auch für die Pfarren Stubenberg und St. Johann bei Herberstein verantwortlich. Als Dekanatsadministrator des Dekanats Gleisdorf ist der 1973 zum Priester geweihte Pfarrer im Pfarrverband für rund 10.000 Katholiken zuständig.

Das 25-Jahrjubiläum nahmen auch die betroffenen Bürgermeister zum Anlass, dem gewissenhaften Seelsorger namens der Gemeindebevölkerung, im Rahmen eines Festgottesdienstes



am Sonntag, dem 13. September, in der Kirche St. Johann bei Herberstein zu danken und Ehrengeschenke zu überreichen. Viele Gratulantinnen und Gratulanten aus dem Pfarrverband schlossen sich bei einer Agape den Glückwünschen an und überbrachten Pfarrer Mag. Franz Ranegger ihre Glückwünsche und Ehrengeschenke.



Segnung Weitzerkreuz



Kreuzsegnung bei Sonja und Max Weitzer am Pfingstmontag



In Gersdorfberg, unmittelbar neben der weithin sichtbaren, ca. 200 Jahre alten Rubinie, steht auf einer Anhöhe das Wegkreuz der Familie Max und Sonja Weitzer. Dieses Kreuz ist Wind und Wetter stark ausgesetzt und wurde bereits zum dritten Mal auf Kosten der Familie restauriert. Am heurigen Pfingstmontag wurde das Wegkreuz von Pfar-

rer Mag. Franz Ranegger gesegnet. Zu der sehr schön gestalteten Feier kamen die Nachbarn, Verwandten und viele Gemeindebewohner. Danach wurden die rund 70 Teilnehmer von der Familie Weitzer in ihrem benachbarten Hof vorzüglich verköstigt. Herzlichen Dank im Namen der Gemeinde für die Erhaltung dieses schönen Wegkreuzes.

Gut besuchtes Gersdorfer Dorffest

Die Veränderungen in der Region und in der neuen größeren Gemeinde waren nicht nur Thema der Festansprache von Bürgermeister Ing. Erich Prem beim diesjährigen Dorffest am Dorfplatz, sie waren auch Anlass dafür, dass verdienstvollen Gemeindefunktionären aus den beiden Altgemeinden Dank und Anerkennung für ihren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung ausgesprochen wurde. So wurde Bürgermeister a.D. Gottfried Reisinger, der vom Jahr 2000 an bis zur Fusion die Geschichte der Altgemeinde Oberrettenbach mit viel Einsatz und Umsicht, hervorragend geleitet



hat, zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt. Mit Ehrenurkunden bedacht wurden Johann Burger, seit 2008 Vizebürgermeister in der Altgemeinde Gersdorf, sowie Josef Schafner, der in der abgelaufenen Gemeinderatsperiode die Funktion des Gemeindegassiers ausübte, sowie die ausgeschiedenen Gemeinderäte Bernhard Gölles, Anton Radl, Bettina Posch und Hermann Gauster aus der Altgemeinde Gersdorf, als auch die ausgeschiedenen Gemeinderäte aus Oberrettenbach

Erna Schinzl, Manfred Haider und Johann Leeb.

In Erinnerung bleiben wird nicht nur der von Anton Supper in bewährter Manier gehaltene Wortgottesdienst, sondern auch die musikalische Umrahmung seitens der „Unvergesslichen“ und die kulinarische Meisterleistung der Familie Bauer. Einen Fixpunkt der Veranstaltung stellte auch heuer die Verlosung dar, wo Christan Posch ein Fahrrad als Hauptpreis gewann. Beim lustigen Ausklang an der Wein-

kost wurde die Möglichkeit zum besseren gegenseitigen Kennenlernen in geselliger Runde bestens genutzt.



So sehen Sieger aus...



65. Parkfest der FF Gersdorf

Das diesjährige Parkfest der FF Gersdorf wurde wieder ein großer Erfolg. Mit einer Leistungsschau, dem Nachnasswettbewerb, guter Musik und heuer erstmals mit einem Dirndlspringen war das Programm recht abwechslungsreich gestaltet. Unzählige Besucher wohnten beim Nassbewerb den interessanten

hl. Messe diesmal vom Schachblumenchor aus Großsteinbach umrahmt. Verdienstvolle Kameraden wurden für ihre ehrenvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen ausgezeichnet. So erhielt HFM Johann Wilfling ein Ehrenabzeichen für seine 70-jährige Tätigkeit verliehen. Ebenfalls mit Ehrenabzeichen bedacht wurden LM



Vorführungen bei und konnten im Anschluss, gemeinsam mit den Kameraden der Wehren, in der Festhalle bei Musik der Gruppe „Aufleb'n“ oder in der Hafenkneipe mit DJ Nexttbeat die hervorragenden Leistungen feiern.

Am Marienfeiertag, dem traditionellen Tag der Wehren, wurde die

Helmut Gölles, HFM Johann Loidl und HFM Alois Prem für 40-jährige Tätigkeit sowie OFM Markus Schafler und HFM Erwin Wilfling für ihre 25-jährige Tätigkeit. Verdienstzeichen der zweiten bzw. dritten Stufe gingen an OBI Gerald Pichler und LM Alexander Pötz. Die KHD-Medaille in Bron-



ze erhielten ABI Karl Mayer, HBI a.D. Bernhard Gölles, OBI Gerald Pichler, HLM Werner Zeller jun. und OLM Günther Schafler. Beim Frühschoppen sorgten

Zahlreiche Damen und auch einige Herren wagten im Dirndl unter den Augen einer strengen Jury zum Gaudium der zahlreichen Zuseher den Sprung in den Pool.



„Die Hafendorfer“ für gute Stimmung.

Heuer wurde als besonderes Highlight erstmals ein Dirndlspringen durchgeführt.



Sperrstund is..., Traditionsgasthaus Krenn zugesperrt

In einer Studie der Johannes Kepler Universität zum Gastwirtschaftssterben wurden die Wirte über die größten Herausforderungen für ihren Betrieb befragt. „Viel Arbeit, wenig Freizeit und Dienste am Wochenende“ wurde dabei mit Abstand am häufigsten



Familie Krenn bedankte sich zum Abschluss bei ihren Stammgästen und Freunden.



genannt. Eine weitere große Schwierigkeit der traditionellen Landgasthäuser ist aber auch oft die Übernahmefrage.

Für viele Nachkommen der Wirtsleute scheint der Beruf nicht sonderlich attraktiv zu sein. Nicht wenige Gasthäuser sind arg in die Jahre gekommen – große Investitionen würden bei der Übernahme vor der Türe stehen, während andererseits die Umsätze oft stagnieren. Raucherverbot und Registrierkassenpflicht tragen das Übrige dazu bei.

Ende Oktober hat nun auch unser Traditionsgasthaus „Zur schön-

en Aussicht“ in Gersdorfberg aus ähnlichen Gründen die Pforten geschlossen, nachdem Inhaber Ludwig Krenn das Pensionsalter erreicht hat und in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Mit dem Schließen des weithin bekannten und beliebten Ausflugsrestaurants, das seit Generationen geführt wurde, geht leider auch eine Epoche erfolgreicher Gastwirtschaft in unserer Gemeinde zu Ende.

Am letzten Sonntag im Oktober gab es daher zum Abschluss ein zünftiges „Noagerl trinken“ mit Stammgästen und Freunden.

Besonderes Jagdglück

Hervorgerufen durch die Klimaerwärmung in unseren Breiten und durch den Wegfall des „Eisernen Vorhanges“, steigt die Population der Wildschweine bei uns an, was dazu führt, dass das Schwarzwild zunehmend massive Schäden an den landwirtschaftlichen Kulturen verursacht.

Über ein besonderes Jagdglück durfte sich heuer der Jagdverein Gersdorf freuen. An einem frühen Morgen wurde von Jagdkollegen Karl Ruhirtl vom Badezimmer aus ein Keiler in der Nähe des Ortsrandes von Gersdorf, unweit des Anwesens von Ma-

ridi und Othmar Winkelbauer, gesichtet. Wie sich später herausstellte, hielten sich zwei der nachtaktiven Tiere den ganzen restlichen Tag über dort im Jungwald auf. Erst gegen Abend wurde abgeriegelt und es konnten tatsächlich die zwei Überläufer – in

der Jägersprache eine Bezeichnung für Wildschweine beiderlei Geschlechts im zweiten Lebensjahr – zur Strecke gebracht werden. Für die Gersdorfer Jägerschaft, insbesondere für die erfolgreichen Schützen Aufsichtsjäger GR Eduard Paier

und Jagdkollege Karl Ruhirtl, sicherlich ein ganz besonderes Highlight, zumal es seit rund drei Jahrzehnten keinen Schwarzwildabschuss in Gersdorf mehr gegeben hat. Zu diesem besonderen Anlass stellten sich auch Jagdleiter Josef Prem und Hegemeister Richard Kulmer aus Reichendorf sofort ein, um mit den Kollegen des Jagdvereines Gersdorf gebührend zu feiern und die sofort bestens zubereitete Wildschweinleber im Gasthaus Walter Prem zu genießen.

Grund zur Freude hat aber auch die Jagdgesellschaft Oberrettenbach rund um Jagdleiter DI Josef Sommerhofer: Auch ihnen gelang heuer bereits der Abschuss von zwei Exemplaren.



Jagdleiter Josef Prem, Aufsichtsjäger GR Edi Paier und Hegemeister Richard Kulmer freuen sich mit den Jagdkollegen über den erfolgreichen Abschuss von zwei Überläufern in Gersdorf.

Europameister

Unser Dorfwirt Walter Prem ist für seine rege Teilnahme an Jagdreisen ins Ausland bekannt. Seine stattliche Trophäensammlung, die unter anderem sogar einen mannshohen Braunbären aufweist, wurde heuer um eine beachtliche Jagdtrophäe erweitert.

Bei einer geführten Jagd ist ihm heuer in

Slowenien der Abschuss eines ganz besonderen Exemplars gelungen, das das Herz jeden Waidmannes höher schlagen lässt. Er erlegte dabei einen Wildschweinkeiler mit einer sensationellen Waffe (für Nichtjäger – Stoßzähne) im Ausmaß von europarekordverdächtigen 29,7 cm. Dem ist nichts hinzuzufügen – Waidmannsheil!



Gastwirt Walter Prem aus Gersdorf gelang heuer ein sensationeller Abschuss in Slowenien.



Bestens besuchte Wandertage

Über drei Jahrzehnte lang organisierte der Feitclub Elfriede den Gersdorfer Frühlingswandertag am Ostermontag. An dieser Stelle sei all jenen gedankt, die in diesen Jahrzehnten mit ihrem unermüdlichen Einsatz und Engagement zum Gelingen des Wandertages beigetragen haben. Da sich der Club statutenmäßig im Herbst 2014 auflöste, machte dies ein paar Änderungen in der Organisation notwendig. So wurde heuer erstmals der Gersdorfer Frühlingswandertag unter der Patronanz der



Gemeinde veranstaltet. Start und Ziel wurden von der Dorfmitte in die Festhalle ins Mühlen-

viertel verlegt. Dankenswerterweise erklärten sich der Tennisverein Gersdorf, der Jagdverein Gersdorf, die „Rettenbäcker“, die Landjugend Gschmaier und der Modellfliegerclub „Phoenix 74“ bereit, die Betreuung der Labestellen zu übernehmen.

Mehr als 2000 Wanderbegeisterte – darunter wieder sehr viele Jugendliche – ließen sich von den „durchwachsenen“ Wetterverhältnissen nicht beirren und machten mit ihrem Kommen den Wander-

tag zu einem großartigen Erfolg. Dies bestätigten auch die verantwortlichen Organisatoren mit dem erfahrenen, langjährigen Obmann Alexander Cibosch in ihrem Bestreben, diese weithin bekannte Veranstaltung in unserer Gemeinde fortzuführen. Die diesjährige Wanderstrecke führte die Wanderer zu landschaftlich besonders reizvollen Gegenden unserer Gemeinde, wie dem Fuchsberg in Oberrettenbach oder dem Bereich um die Lichteneggkapelle in Gschmaier.



Hubert und Hermine Almer in Rothgmos waren sehr nette Gastgeber auf ihrem Hof in Rothgmos.

Ebenfalls vorbildlich organisierte – unter der Leitung von Christine Weber – der Wanderclub Oberrettenbach am Staatsfeiertag seinen Wandertag. Dieser Wandertag kann ebenfalls wie jener in Gersdorf auf eine ähnlich lange Tradition zurückblicken.

Die sorgfältig ausgewählte Wanderstrecke führte hier vom Start im Altstoffsammelzentrum die Wandernden über den Rohrwegberg bis zur Gemeindegrenze zu Sinabelkirchen und über Rothgmos und Premberg zurück zum Ausgangspunkt.



Aktive Dorfgemeinschaft Oberrettenbach



Auch im zweiten Bestandsjahr der „Rettenbäcker“ organisierte die Dorfgemeinschaft unter Obmann Ortsteilbürgermeister Andreas Reichstam, der auch als Moderator der Veranstaltung fungierte, wieder ein Sommerfest mit Spanferkel-Grillen in Oberrettenbach. Besonders das Traktorzie-

hen erfreute sich auch heuer wieder großer Beliebtheit. Zahlreiche Gruppen aus dem gesamten Gemeindegebiet traten im fairen Wettstreit gegeneinander an. Letztendlich hatte aber beim Kampf gegen die Zeiteine Gastmannschaft, die Kulmpass-Perchten aus der Nachbargemeinde Pischelsdorf, die Nase

vorne und siegte klar. Kulinarisch wurden Spanferkel und Kistenfleisch kredenzt und erfreuten die Gaumen der Gäste. DJ Sammy zeichnete für die musikalische Begleitung verantwortlich. Der zu späterer Stunde einsetzende Regen tat der guten Stimmung unter den Festbesuchern keinen Abbruch.

Kripperlweg

Besinnlich geht es im Advent zu. Immer mehr Besucher aus Nah und Fern schätzen den schön gestalteten Kripperlweg der Krippenfreunde aus Rothgmos auf der Ackerlhöhe. An diesem Ort der Begegnung sorgt in Form des „Glühenden Advents“ die Dorfgemeinschaft auch dieses Jahr dafür, dass das leibliche Wohl bei gemeinschaftlichen Zusammenkünften nicht zu kurz kommt. Der Kripperlweg kann noch bis 6. Jänner 2016 begangen werden.



Sensationelle Staatsmeisterschaft

Mehr als 2000 Besucher haben sich am Samstag, dem 5. September, im Laufe des Tages am Hof von Margit und Albert Grabner in Gschmaier trotz schlechtem Wetter eingefunden, um bei den 3. Österreichischen Staatsmeisterschaften im Schafscheren dabei zu sein. Sie brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen, denn was hier geboten wurde, war für Groß und Klein einfach sehenswert.

Zum ersten Mal fand die Schurstaatsmeisterschaft in der Steiermark statt. Die teilnehmenden Scherer mussten fünf Schafe so schnell wie möglich von ihrem Pelz befreien. Bewertet wurde die Zeit, aber auch der gleichmäßige Schnitt, beziehungsweise ob noch Wollreste am Schaf übrigblieben. Die schnellsten Schafscherer benötigten für eine per-



Musiklegende Fritz Willingshofer, Wollkönigin Andrea I., Bezirksbäuerin ÖKR Anni Ackerl, Gemeindevertretung und Moderator Manfred Spirk gratulieren zur gelungenen Veranstaltung.

fekte Ganzkörperrasur nicht einmal eine Minute. „Jedes Schaf, das wir im alltäglichen Leben scheren, ist Training für Bewerbe wie diesen hier in Gschmaier“, fasste es die einzige Dame im Feld, Profischererin Stefanie Kauschus aus Deutschland, zusammen. Harald Mandl,

der mitorganisierende Lokalmatador aus Gersdorf, hielt im Bewerb mit den Besten sehr gut mit und war sehr froh, dass es gelungen ist, die Staatsmeisterschaft erstmals in die Steiermark und da gleich in seine Heimatgemeinde zu bringen.

Bürgermeister Erich

Prem, der neben zahlreichen Ehrengästen auch die steirische Wollkönigin Andrea I. begrüßen konnte, gratulierte Familie Grabner zum Mut und Einsatz, eine derartige Großveranstaltung privat (mit einer Heerschar von freiwilligen Helfern) zu organisieren.

Fritz „Stoani“ Willingshofer begeistert

Mitten im Publikum war auch ein prominenter Schafbauer zu finden: Musiklegende Fritz Willingshofer von den Stoakoglern zeigte sich gemeinsam mit seiner Gattin begeistert von der tollen Veranstaltung in Gschmaier. „Zehn Jahre lang habe ich selbst unsere Schafe geschoren, aber jetzt tut es schon ein bisschen weh im Kreuz. Jetzt hole ich lieber einen Scherer“, meint der sympathische Starmusiker.

Gesiegt hat übrigens der Vorjahresstaatsmeister Eckhard Reinprecht, ein in Norwegen lebender Vorarlberger. Als große Sieger dürfen sich aber auch Margit und Albert Grabner fühlen, die mit ihrer perfekt organisierten Schafscher-Staatsmeisterschaft bewiesen haben, dass es auch

mit bescheidenen Mitteln, aber mit dem nötigen Mut und Einsatz möglich ist, Großartiges zu leisten.



Veranstalter Margit und Albert Grabner freuen sich über den überwältigenden Besuch bei der Schafscher-Staatsmeisterschaft auf ihrem Hof in Gschmaier.



(Wetter-)Paul Prattes feuert Lokalmatador Harald Mandl an.

Landtechniktag in Gschmaier



Sogar aus Südtirol fanden Interessierte den Weg nach Gschmaier, um sich beim 32. Tag der Technik – welcher am 3. Juli stattfand – über Neuheiten im Bereich Obst- und Weinbau zu informieren.

Den ganzen Tag lang wurden in einer Technik- und Maschinenausstellung am Freigelände zwischen Buschenschank Burger und Obsthof Gerald Pilz moderne Gerätschaften und Methoden der Bewirtschaftung präsentiert. Auch über die

schulische Ausbildung in der Fachschule Silberberg und über andere Fortbildungsmöglichkeiten konnten sich die Landwirte informieren. Organisiert wurde diese sehr gut besuchte Veranstaltung unter dem Motto „Unter einem

Hut“ vom Weinbauverband Steiermark unter ÖR Johann Dreisiebner

und von der Fachgruppe Technik vom Verband Steirischer Erwerbsobstbauern mit Rupert Gsöls an der Spitze, welche auch die Eröffnung vornahmen.

Nach Ende der – zum Teil kommentierten – Präsentationen waren alle Besucher, aber auch die Bevölkerung zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen, um so auch die Zusammenarbeit der Obst- und Weinbauern zu stärken. Die Landjugend Gschmaier verwöhnte die Gäste mit regionalen Köstlichkeiten.



Gewichtige Landjugend



Mittlerweile zählt die Landjugend Gschmaier mehr als 40 Mitglieder aus allen vier Katastralgemeinden unserer Gemeinde und der umliegenden Umgebung. Das Gesamtgewicht all dieser Mitglieder galt es beim diesjährigen Kapellenfest, das einen gesellschaftlichen Höhepunkt des öffentlichen Lebens in Gschmaier bildet, zu schätzen. Mit ihrer punktgenauen Schätzung von 3.113 Kilogramm (am Transparent von der Pischelsdorfer Telefonvorwahl abgesehen) sicherte sich die glückliche Gewinnerin einen Geschenkkorb, der von Obmann Bernd Gruber und Leiterin Natalie Krems über-

reicht wurde. Zum Programmablauf gehörten auch heuer ein Wortgottesdienst mit Diakon Kriendlhofer, bei dem alljährlich auch den verstorbenen ehemaligen Landjugendmitgliedern gedacht wird. Danach gab es einen Frühschoppen, den diesmal die „Süd-Weststeirer“ musikalisch gestalteten. Nach lukullischen Genüssen wie z.B. Spanferkel um die Mittagszeit und Volkstanz einlagen am Nachmittag fand das Kapellenfest bei einem gemütlichen Beisam-

mensein an der Weinkost seinen Ausklang.

Die Mitglieder der Landjugend Gschmaier haben heuer auch beim Tag der Landtechnik für die Kulinarik gesorgt und zeichneten sich auch beim Gersdorfer Früh-

lingswandertag aus, wo sie bei der Alten Schule in Gschmaier die Labestation betrieben und die Wanderer mit Getränken und Gulaschsuppe gestärkt haben.



Prämiertes Steirisches Kürbiskernöl



In diesem Jahr haben 443 Betriebe an der Landesprämierung des Steirischen Kürbiskernöles teilgenommen. Als sichtbares Zeichen für die „Top-Qualität“ dürfen die Besten den Flaschenaufkleber „Prämierter Steirischer Kernölbe-

trieb“ verwenden.

Bei der diesjährigen Prämierung waren auch acht Betriebe aus dem Bezirk Weiz und erfreulicherweise zwei davon aus der Gemeinde Gersdorf dabei. Obwohl die Vorzeichen, wegen der schwierigen Wetterbe-

dingungen im letzten Jahr, nicht so gut waren, haben es Johannes Prem aus Oberrettenbach sowie Karl und Astrid Hofer aus Gersdorf in diesem Jahr geschafft, die begehrte Goldplakette in unsere Gemeinde zu holen. In den beiden

ausgezeichneten Betrieben ist die Kernölproduktion bereits Tradition und nicht die erste dieser Art. Das preisgekrönte Kürbiskernöl können Sie ab Hof und bei diversen Händlern z.B. Spar Pischelsdorf, kaufen.

Landjugend im Riesenkürbisfieber!



Aus einer Wette im Frühjahr wurde Ernst: „Jeder setzt einen Kürbiskern und der größte Kürbis gewinnt!“ Kürbiskerne einer internationalen Riesenkürbissorte spezi-

ell für Wettbewerbe waren schnell bestellt und in Bechern vorgezogen. Zeitig im Frühjahr wurde gepflanzt und dann den ganzen Sommer gedüngt, gegossen, gejätet und gepflegt. Kei-

mungsprobleme, Hagel, Schnecken und Fäulnis vernichteten die Hoffnungen von so manchem Kürbisbauern.

Anfang September war es dann so weit: Mit Traktoren, Autos

und Bussen wurden die Kolosse herbeigekarrt – dann Hochspannung neben der Waage. Welcher ist der Schwerste?

Zum Showdown versammelten sich schließlich alle am Weinbaubetrieb von Mathias Höfler in Gschmaier. Am stärksten brachten die Gewächse von Bernd und Stefan Wilhelm aus Damberg die Waage zum Ausschlag: 134 kg wog das größte Exemplar. Ein Ansporn für alle, mit denen es die Natur diesmal nicht so gut gemeint hat, die Latte im nächsten Jahr noch höher zu legen.

Verena Loidl – Volontär in Südafrika



Nach ihrem Abschluss an der HLW Weiz entschied sich Verena Loidl aus Gersdorf, die zumindest einmal in ihrem Leben Südafrika besuchen wollte, für eine Volontärstätigkeit bei einem Freiwilligenprojekt in Kapstadt.

Sechs Wochen lang arbeitete sie in einem Hort für Kinder aus armen Bauernfamilien der Townships in der Umgebung, den täglich bis zu 250 Kinder (zwischen



drei Monaten und sechs Jahren) aus den Vororten Kapstadts besuchen.

Dieser Kinderhort lebt ganzheitlich von Spenden und von der Unterstützung zahlreicher Volontäre. Finanziell kommt man zwar über die Runden, jedoch fehlt es den

Kindern dort an viel wichtigeren Dingen: Liebe und Zuneigung. Da die meisten der Eltern arbeitslos sind und ums tägliche Überleben kämpfen müssen, sind die Kinder schon in jüngsten Jahren sich selbst überlassen, wobei

Armut, Hunger und Gewalt ihre stetigen Wegbegleiter sind.

Daher sah Verena ihre Hauptaufgabe als Volontärin darin, den Kindern Ablenkung vom alltäglichen Leben zu vermitteln. Schon die einfachsten Dinge, wie mit ihnen zu spielen,

zu singen oder einfach mit ihnen für ein paar Minuten zu kuscheln, reichen aus, um die ehrliche Dankbarkeit und Zufriedenheit der Kleinen zu spüren. Verena meint, dass diese Kinder trotz widriger Umstände glücklicher als Gleichaltrige hier in Österreich seien, denn sie würden sich nicht an materiellem Besitz messen. Dies versüßte ihr zwar die „Arbeit“ unheimlich, machte ihr aber den Abschied natürlich umso schwerer.

Der Aufenthalt war für sie eine sehr lehrreiche und abenteuerliche Zeit, aber auch eine ideale Möglichkeit, Land und Leute so nahe wie möglich kennenzulernen. Verena ist überzeugt, dass dies nicht ihr einziger Besuch auf dem schwarzen Kontinent war.

Jugend rockt in den Palmsonntag

Auch im März dieses Jahres organisierten engagierte Jugendliche aus unserer Gemeinde wiederum die PalmEsel-Party in der Kulturhalle Großsteinbach. Dass dabei vor allem Bands und Musikgruppen aus der Umgebung – wie den Los Sharkos oder Ther-

menblech – eine Bühne geboten wird, zeigt sich als Erfolgsrezept, zumal sich diese Veranstaltung von Jahr zu Jahr immer größerer Beliebtheit erfreut. Die PalmEsel-Party wird daher auch im nächsten Jahr, am 19. März 2016, wieder stattfinden.



Wieder zwei Landessiege

Bei der steirischen Bauernbrotprämierung 2015 wurden die landesweit eingereichten Brote der Kategorien Klassisches Bauernbrot, Holzofenbrot, Vollkornbrot, Dinkelbrot, Brot mit Ölsaaten, Innovatives Brot, Gesunde Schuljause und Gebäck und Flechtgebäck von einer hochkarätigen Jury bewertet.

Und wieder hat unsere Gemeinderätin Andrea Potzinger-Wurzer aus Gschmaier schwer abgeräumt. Sie holte heuer gleich zwei Landessiege in den Kategorien Bauernbrot und Dinkelbrot und erreichte mit allen ihren sonstigen eingereichten Brot-Produkten insgesamt zehn Goldmedaillen.

Bei der Verleihung, die heuer im Rahmen des diesjährigen Käsefestes in Voitsberg stattfand, gab es daher nur strahlende Gesichter, als sie Urkunden und Trophäen von Landwirtschaftskammerpräsident Franz Titschenbacher, Landesbäuerin Gusti Maier und Lebensmittelexpertin Ing. Eva Lipp entgegennehmen durfte.

Noch ein wichtiger Hinweis:

Sie können jeden Freitag in „Andrea's Backstube“ in Gschmaier neben den ausgezeichneten Broten auch sonstige Produkte aus eigenem Anbau, wie z.B. Holunder-Sirup, Likör, Apfelsaft, Kernöl oder Sonnenblumenkerne als Vogelfutter erhalten.

Nähere Informationen und Auskünfte gibt Andrea gerne unter

Telefonnummer:
03386 / 71 73 oder
0664 / 152 57 22.



Schwer abgeräumt bei der heurigen Landesbrotprämierung: Doppel-Landessiegerin GR Andrea Potzinger-Wurzer aus Gschmaier

Hofmuseum in Rothgmos

Unsere Bezirksbäuerin ÖKR Anna Ackerl und ihr Gatte Johann haben in ihrem Kellerstöckl auf dem Areal ihres An-



wesens in Rothgmos ein eigenes Hofmuseum errichtet. Angeregt wurde dieses Hofmuseum durch ihre Töchter Erika, Gabriele und Monika, die in der Landwirtschaftlichen Fachschule Haidegg eine Familien- und Hofchronik verfassen mussten.

Das Museum gibt es seit 2001 und es wurde seither schon von vielen

Interessierten besucht, die hier alte Fotos und Chroniken, alte landwirtschaftliche Geräte, Werkzeuge, Einrichtungsgegenstände und vieles mehr besichtigen können. Das Hofmuseum der Familie Ackerl kann jederzeit nach telefonischer Vereinbarung besichtigt werden. Hier die Telefonnummer: 0 31 13 / 88 05



Doppel-Tennis-Turnier mit Entenrennen



Bereits zum 15. Mal veranstaltete heuer der UTC Gersdorf a.d.F. das Herren-Doppel-Tennis-Turnier auf der Tennisanlage in Gersdorf mit anschließendem Entenrennen am Römerbach beim Gersdorfer Freibad.

Im A-Finale, welches an Spannung nicht zu überbieten war, konnte sich Jimmy Nagl mit Werner Fassold (TV Ilztal) gegen Matthias Tödling mit Lukas Kohl (TV Gersdorf) den Sieg



holen, das B-Finale gewann Lukas Grabner mit Andi Freiburger (TV Reichendorf) gegen Franz Monschein mit Hannes Gross (TV Hirnsdorf). Die Sieger und Zweitplatzierten bekamen tolle Glastrophäen der Glasboutique Egger sowie Spitzenweine aus Gschmaier.

Beim Entenrennen durften sich Denise Weber (1.), Michael Gölles

(2.) und Roland Szumovsky (3.) über die Sie-

gerpreise freuen.

„Aufgrund des regen Zuspruchs, des sportlichen und gesellschaftlichen Ereignisses, der ausgezeichneten Stimmung und der Erkenntnis, dass aus einem ‚kleinen, aber feinen Tennisfamilienfest‘ etwas ganz Großes geworden ist, fühlt sich der UTC Gersdorf verpflichtet, diese Veranstaltung auch 2016 wieder durchzuführen“, meint Obmann Hermann Gauster und bedankte sich bei allen Spielern, vor allem bei allen Helfern und Sponsoren des Tennisfestes.



Viel Spaß gab es auch bei dem durch Roman Prem perfekt organisierten „Jahresabschlussbeuscheltturnier“.

Neue Stocksporthalle



Nach nur knapp dreieinhalb Monaten Bauzeit und vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden der Gschmaier Eisschützen konnte am Samstag, dem 28.11.2015, die neue

auch für das gesellschaftliche Zusammenleben wurde daher auch mit € 15.000,- von Seiten der Gemeinde unterstützt.

Die neue Stocksporthalle ist ein gemeinschaftliches Werk, bei

guten Zusammenhalt unter Beweis gestellt haben. Während sich die Männer um einen zügigen Baufortschritt bemühten, haben die ESV-Damen gekocht und für das leibliche Wohl gesorgt. Ein besonderer Dank gilt den Profissionisten Norbert Pußwald und Phillipp Mitten drein (Maurer- und Betonbauarbeiten), Gerald Fritz (Holzbauarbeiten) und Stefan Wagner (Elektroinstallationen), die gemeinsam mit ihren zahlreichen Helfern eine kompetente Facharbeit abgeliefert haben. Obmann Vizebürgermeister Walter Schmid, der in

umsichtiger Weise sämtliche organisatorischen Angelegenheiten bestens erledigte und auch bei den Bauarbeiten immer wieder selbst Hand angelegt hat, freut sich über die gelungene, wetterfeste Sportstätte.

Obwohl er auf Gönner wie den für den Bau verantwortlichen Baumeister Ing. Franz Lederer zurückgreifen konnte, fehlt noch ein gewisser Betrag zum vollständigen Glück. Der Verein hat daher Bausteine in Höhe von 20, 50 und 100 Euro aufgelegt, um möglicherweise auch noch die letzte Finanzierungslücke zu schließen.



Stocksporthalle des ESV Gschmaier mit einem Knödelschießen inoffiziell eröffnet werden. Durch die erbrachten Eigenleistungen konnten die veranschlagten Kosten wesentlich gesenkt werden, sodass sich die tatsächlichen Baukosten letztendlich bei rund € 75.000 einpendeln. Dieses wichtige Projekt für die Eisschützen, aber

dem die Gschmaier wieder ihren buchstäblich



Die neue „durchaus herzeigbare“ Stocksporthalle des Eisschützenvereins Gschmaier

European Acro Cup beim MFV Phönix 74



Im wahrsten Sinn des Wortes heiß hergegangen ist es beim diesjährigen Flugtag des Modellfliegervereins MFV Phönix 74 am 6. und 7. Juni 2015 – und das lag nicht nur an den extremen Temperaturen. Erstmals hat der MFV Phönix 74 Gersdorf mit dem European Acro Cup einen internationalen Modellflugwettbewerb der Sonderklasse ausgerichtet, der sowohl bei den Pilotenteams aus Deutschland, Tschechien und Österreich als auch bei den zahlreichen Zuschauern aus Nah und Fern große Begeisterung fand.

Der European Acro Cup in Gersdorf wurde in einer internationalen Klasse und in einer nationalen Klasse ausgetragen. An den zwei Wettbewerbstagen musste jeder Pilot drei Programmteile fliegen, ein bekanntes und ein unbekanntes Kunstflugprogramm mit jeweils zwei Durchgängen sowie ein Freestyle-Programm am Sonntag, wobei dem stauenden Publikum eine überaus spektakuläre Show geboten wurde. Zu ausgewählter Mu-

sik von Hardrock bis Walzer ließen die Piloten – der jüngste gerade einmal 14 Jahre alt – ihre ca. 20 Kilo schweren Flugzeuge „leichtfüßig“ durch die Lüfte tanzen, choreografisch perfekt kombiniert mit Raucheffekten und halbsbrecherischen Flugmanövern in Bodennähe. Dabei setzten die Temperaturen nicht nur den hochkonzentrierten Piloten zu, sondern auch ihren Modellen. Sieger wurde zur Freu-

de des MFV Phönix 74 Gersdorf Vereinsmitglied und Lokalmatador Werner Kohlberger. In der nationalen Klasse siegte Matthias Schmidt aus Deutschland vor Lukas Gross, ebenfalls vom MFV Phönix 74.

Im Rahmen der Siegerehrung dankte Obmann Peter Thoma-Wettbewerbsleiter Wolfgang Kohlberger und den internationalen Punkterichtern und überreichte den erfolgreichen Piloten die kunstvoll gestalteten Trophäen.



Junge Fighter

Am letzten Wochenende im November wurde in Köflach der grenzüberschreitende Alpe Adria Cup im Kickboxen durchgeführt. Auch die Pischelsdorfer Kickbox-Junioren waren dabei im Einsatz. 124 Teilnehmer aus drei Nationen und 17 verschiedenen Vereinen

waren gemeldet. Dabei ist es Selina Herbst und Lukas Winkelbauer aus Gersdorf gelungen, jeweils einen Podiumsplatz zu erkämpfen. Erstmals durften sich bei einem internationalen Bewerb Selina über eine Silbermedaille und Lukas über eine Bronzemedaille freuen.



Armbrust Staatsmeister 2015

Bei der heurigen Staatsmeisterschaft am Olympia-Schießstand in Innsbruck bewahrten unsere talentierten Nachwuchsschützen des SV-Feistritztal trotz Temperaturen von über 40° kühlen Kopf.

In der Klasse Jugend 2 konnte Nicole Schwarz mit 189 Ringen den Staatsmeistertitel im Einzel erringen. Der Vizestaatsmeistertitel ging an Madeleine Matzer mit 186 Ringen. In der

Klasse Jungschützen verfehlte Alexander Maierhofer trotz persönlicher Bestleistung von 374 Ringen um einen Ring das Podest und wurde undankbarer Vierter im Einzelbewerb.

Alle erreichten eine sensationelle Goldmedaille in der Mannschaftswertung. Wir gratulieren zu dieser hervorragenden Leistung und wünschen unseren frischgebackenen Staatsmeistern alles Gute für die Zukunft.



Maria Hochreiter bei Flora 2015 ausgezeichnet

Der Landesblumenschmuckbewerb wird alljährlich vom Steirischen Verband der Gärtner und Baumschulen sowie der Tourismusabteilung des Landes Steiermark durchgeführt. Jedes Jahr beteiligen sich rund 38.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den unterschiedlichsten Kategorien und verschönern Plätze, Gärten, Fassaden, Balkone und Häuser in der ganzen Steiermark.

Heuer hat erstmals auch Maria Hochreiter aus Rothgmos mit ihrem Haus und dem wunderschön gestalteten Vorgarten am Bewerb teilgenommen. Viele Arbeitsstunden, mehrmaliges Gießen



und meisterhafte Pflege waren beim heurigen trockenen Sommer nötig, um diese herrliche Blumenpracht (siehe Foto) zu erzielen. Mit geschickter Hand und

viel Liebe zum Detail hat Maria ein Gartenparadies mit großer Vielfalt geschaffen. Blumen, Gräser, Hecken, Bäume und Sträucher bis hin zu Seerosen im Teich kann

man hier bestaunen. Der Lohn für die Mühe:

Anerkennung bei der Flora 2015 in der Kategorie „Bauernhof mit Garten“. Herzlichen Glückwunsch!

Himmlische Klänge im Gemeindehaus



Jeden letzten Sonntag im Monat treffen sich Sangesfreudige aus der Region Kulmland im Gemeindehaus in Oberrettenbach, um am offenen Singen teilzunehmen. Musikalisch begleitet auf Gitarre und Harmonika von Bgm. a.D. Gottfried Reisinger und seiner Gattin Maria, gibt es ein bunt

gemischtes Programm, bei dem jeder auf seine Rechnung kommt. Anlassbezogen hörte man beim Liederabend am ersten Adventsonntag, dem 29.11.2015, vorwiegend Weihnachtslieder, Anekdoten und Weihnachtsgedichte. Die geübten Sängerinnen und Sänger wurden diesmal auch von Mitgliedern des

Singkreises Gschmaier unterstützt. In der Pause wurde Organisatorin Maria Reisinger, die auch für Jause und Getränke gesorgt hat, mit einem Blumenstrauß überrascht. Die Liederabende werden auch im nächsten Jahr fortgesetzt, Sangesfreudige Gemeindebürger sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.



Thomas Leitner brilliert beim „prima la musica 2015“



Der Wettbewerb „prima la musica“ wird auf Landes- und Bundesebene durchgeführt. Kinder und Jugendliche, die Freude am Musizieren, am musikalischen Wettstreit haben und die etwas Besonderes in der Musik leisten wollen, soll der Wettbewerb zum Mitmachen

ermuntern und dabei möglichst viele musikalische Talente finden und fördern.

Die besten Teilnehmer der Landeswettbewerbe werden dann zum Bundeswettbewerb eingeladen. Dadurch kommt den Landeswettbewerben besondere Bedeutung zu. Thomas Josef Leitner aus Gschmaier, Sohn von Andreas und Gerhard Leitner, hat beim heurigen Landeswettbewerb

mit seiner Tuba den 1. Preis mit Auszeichnung geschafft. Thomas lernt jetzt im sechsten Jahr an der Musikschule Ilz Tuba (bzw. Tenorhorn) und hat noch Großes vor. Begonnen hat er mit dem Tenorhorn, da die Tuba für ihn damals zu riesig gewesen wäre.

Wir gratulieren dem jungen Musiker recht herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihm auch weiterhin viel Freude beim Musizieren!

Wir gratulieren zum Studienabschluss

Dipl.Päd. August Strempl – Master of Arts



Seit 27 Jahren wirkt August Strempl aus Gersdorfberg – in seiner Freizeit begeisterter Bienenzüchter und Falkner sowie Obmann

des Schützenvereines Feistritztal – als Lehrer an der Landesberufsschule in Fürstenfeld. Er unterstützt dabei auch Jugendliche mit Behinderung bei ihrer beruflichen Ausbildung zum Tischler. Da ihn der Werkstoff Holz schon früh in seinem Leben faszinierte, absolvierte August eine Tischlerlehre in Pischelsdorf. Im Rahmen seiner eigenen Berufsschulzeit keimte in ihm der Entschluss, selbst einmal

Lehrer werden zu wollen. Nach Ablegung der Meisterprüfung holte er im zweiten Bildungsweg die Lehramtsprüfung für Berufsschullehrer nach. Um seine behinderten Schützlinge noch besser individuell fördern zu können, begann er heimlich, still und leise ein Masterstudium in Pastoralpsychologie an der KF-Uni Graz. Dieses Studium an der Theologischen Fakultät hat er am 19.10.2015 erfolgreich abgeschlossen.

In seiner Masterarbeit ging August auf die Frage ein, wie Jugendliche mit einer Behinderung noch besser am Arbeitsmarkt integriert werden können. Für diese Leistungen zum Wohle der Jugendlichen würdigte die „Kleine Zeitung“ ihn in ihrer Ausgabe vom 9. Dezember mit einem eigenen ganzseitigen Bericht – als „Steirer des Tages“. Wir gratulieren recht herzlich zu dieser außergewöhnlichen Leistung!

Romana Maier – Bachelor of Education



Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiums „Lehramt für Volksschulen“ wurde Romana MAIER aus Gersdorf am 30.6.2015 der akademische Grad Bachelor of Education (BEEd) verliehen.

Gratulation zur abgelegten Matura



Christoph Mayer aus Hartensdorf



Thomas Raminger aus Gersdorf/Ziegelberg



Goldene Patricia

Patricia Ulz, die Tochter von GR Alexander Ulz, ist begeisterte Musikerin und spielt bereits seit einigen Jahren bei der Marktmusikkapelle Pischelsdorf. Vor fünf Jahren hat sie das erste Leistungsabzeichen

in Bronze erworben, drei Jahre später dann in Silber, und heuer hat sie noch einmal kräftig nachgelegt. Patricia hat im Frühjahr am Instrument „Saxophon Alt“ die Prüfung für das Jungmusiker-Leistungsabzei-

chen in Gold mit sehr gutem Erfolg bestanden. Ihr großartige Leistung wurde beim Weihnachtskonzert der Marktmusikkapelle Pischelsdorf am 12. Dezember in der Oststeirerhalle entsprechend gewürdigt.

Alles Gute unseren Geburtstagsjubilaren

95 Jahre



Josef Handl-Weber aus Rothgmos

95 Jahre



Otilie Gschanes aus Oberrettenbach-Alm

90 Jahre



Juliana Fink aus Oberrettenbach

90 Jahre



Michael Weitzer aus Oberrettenbach-Alm

90 Jahre



Johann Wilfling aus Gersdorf

85 Jahre



Johann Spirk aus Oberrettenbach

85 Jahre



Anna Gruber aus Gschmaier

85 Jahre



Anna Harrer aus Gersdorf/Ziegelberg

85 Jahre



Anton Sailer aus Rothmos

85 Jahre



Hedwig Prem aus Gersdorf

85 Jahre



Adelheid Sailer aus Gschmaier

80 Jahre



Engelbert Berghofer aus Rothmos

Alles Gute unseren Geburtstagsjubilaren

80 Jahre



Maria Weber aus Gersdorf

80 Jahre



Augustin Kulmer aus Gschmaier

80 Jahre



Maria Saurer aus Hartensdorf

80 Jahre



Hildegard Pelzmann aus Hartensdorf

80 Jahre



Wilhelm Winkler aus Rothgmos

80 Jahre



Maria Oswald aus Rothgmos

80 Jahre



Johanna Brodtrager aus Gschmaier

Ein Frohes Fest und ein gesundes,
erfolgreiches neues Jahr wünscht



Gerti Ulz

Gersdorfberg 126
8212 Gersdorf a. d. Feistritz

03113/87 66
0664/44 620 14

Als Hochzeitspaare grüßen...



Manfred Dampfhofer aus Gschmaier und seine Daniela haben sich am 11.12.2014 das standesamtliche Ja-Wort in Ilz gegeben.



DI (FH) Manuel Prem aus Gersdorfberg und seine Andrea wurden am 23.8.2014 in Ebersdorf standesamtlich und am 9.5.2015 in Maria Fieberbründl kirchlich getraut.



In Pöllau haben sich am 23.5.2015 Renate Schellnegger aus Gersdorfberg und ihr Stefan das standesamtliche und kirchliche Ja-Wort gegeben.



Ortsteilbürgermeister GR Andreas Reichstam aus Rothgmos hat seine Katharina am 15.5.2015 in Tragöß-Sankt Katharein standesamtlich und kirchlich geheiratet.

Als Hochzeitspaare grüßen...



Katharina Strempl aus Gersdorfberg hat bei Glücksregen am 16.6.2015 in Klagenfurt Nationalteamspieler Zlatko Junuzovic geheiratet.



Ines Kohl aus Gersdorfberg und ihr Auserwählter Andreas Holzerbauer haben am 26.6.2015 in Savudrija, Kroatien, den Bund fürs Leben geschlossen.



Patrick Loidl aus Gersdorf hat seine Manuela am 27.6.2015 in Großsteinbach geheiratet.



Im Schloss-Weingut Thaller haben sich Carina Möstl aus Hartensdorf und Martin Höfler aus Großsteinbach am 11.7.2015 das Ja-Wort gegeben.



Markus Freismuth aus Gschmaier und seine Marie-Bernadette haben am 8.8.2015 in Pöllau geheiratet.



In Ilz haben Thomas Burger aus Gschmaier und seine Alexandra am 12.8.2015 standesamtlich und am 29.8.2015 kirchlich geheiratet.



Rene Schwarzenberger aus Gschmaier und seine Birgit wurden am 26.9.2015 in Fürstenfeld getraut.



Michael Gölles aus Gersdorf und seine Kerstin haben am 2.5.2015 standesamtlich und am 10.10.2015 kirchlich in Pischelsdorf geheiratet.



Brigitte Schmallegger aus Gersdorfberg und ihr Franz haben am 13.9.2015 in Großwilfersdorf geheiratet.



Andreas Omahna aus Gersdorf und seine Vera haben sich am 7.11.2015 in Veras Heimat (Cejkovice, Tschechien) trauen lassen.



Josef Cibosch aus Gersdorf hat seiner Rosina am 31.10.2015 in Pischelsdorf das standesamtliche Ja-Wort gegeben.

Diamantene Hochzeiten (60 Jahre)



Maria und Ignaz Mayer aus Hartensdorf



Theresia und Josef Stranzel-Rasner aus Rothgmos

Goldene Hochzeiten (50 Jahre)



Maria und Karl Ernst Loder aus Gschmaier



Leopoldine und Josef Nüßlein aus Gersdorfberg



Maria und Franz Seifried aus Gschmaier

Silberne Hochzeiten (ohne Foto):

- Margot Reiter-Thalhammer und Ing. Gerhard Reiter aus Gschmaier
- Herta und Heinrich Trummler aus Oberrettenbach
- Walter und Elfriede Holzschuster aus Hartensdorf
- Marianne und Ewald Kohl aus Gersdorf
- Maria und Franz Berghofer aus Rothgmos
- Barbara und DI Josef Sommerhofer aus Oberrettenbach
- Andrea und Armin Loder aus Gschmaier
- Sonja und Gerhard Loidl aus Gersdorf
- Gertrude und Klaus Ulz aus Gersdorfberg

Auch runde Geburtstage wurden heuer gefeiert...

...mit Edi im Gemeinderat



...mit Maria im Gemeinderat



...mit Hermann im Gemeinderat



...mit Anni im Gasthaus



...mit Regina am Bach



...mit Günther bei der Feuerwehr



...mit Gerti am Berg und



...mit Susanna im Kindergarten



Geburten - wir gratulieren zum freudigen Ereignis:



Jakob FRITZ,
geb. am 14.11.2014,
Sohn von Elisabeth Fritz und
Thomas Pieber
aus Gschmaier



Helena DAMPFHOFER,
geb. am 20.12.2014,
Tochter von Manfred und
Daniela Dampfhofer
aus Gschmaier



Thomas WASHUBER,
geb. am 20.12.2014,
Sohn von Elisabeth und
Reinhard Washuber
aus Gschmaier



Pia MAHR,
geb. am 13.01.2015,
Tochter von Tanja und
Christian Mahr
aus Rothgmos



Hana Marie JODANOVIC,
geb. am 06.02.2015,
Tochter von Claudia und
Admir Jodanovic
aus Gersdorf



Nora KIRCHENGAST,
geb. am 09.02.2015,
Tochter von Mag. Sabine
Kirchengast und
DI (FH) Klaus Prem
aus Gersdorf



Laura KALCHER,
geb. am 28.02.2015,
Tochter von Marlene Kalcher und
Christoph Math aus Rothgmos



Clemens Hans GRABNER,
geb. am 23.05.2015,
Sohn von Stefanie Schönbacher
und Johannes Grabner
aus Gschmaier



Valentina PAAR,
geb. am 14.07.2015,
Tochter von Ing. Susanne und
James Paar,
vom Sonnengrund



Eva GRUBER,
geb. am 18.08.2015,
Tochter von Monika Gruber und
Karl Tandl aus Gschmaier



Jakob Noah PREM,
geb. am 28.08.2015,
Sohn von BA Martina Prem und
Andreas Buchgraber aus Gersdorf



Phoebe Lena PÖTL,
geb. am 14.09.2015,
Tochter von Kerstin und
Michael Pötl, aus Gersdorf



Lucia Magdalena STILL,
geb. am 14.09.2015,
Tochter von Martina und
Thomas Still aus Gschmaier



Jan WIEDNER,
geb. am 18.09.2015,
Sohn von Mag. Birgit
Grabenhofer und
DI (FH) Christoph Wiedner
vom Sonnengrund



Florentina Valeria GREMMEL,
geb. am 26.09.2015,
Tochter von Verena Weithaler-
Gremmel und Gregor Gremmel
vom Sonnengrund



Hanna Luisa GEIER,
geb. am 10.10.2015,
Tochter von Helena Geier und
Stefan Dichtinger aus Gschmaier



Jakob Paul ELSENBAUMER,
geb. am 20.10.2015,
Sohn von Mag. Stefanie
Elsenbaumer und DI Bernd Prem,
Hartensdorf

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Gersdorf:

Franz Spindler	84 Jahre
Franz Riegerbauer	62 Jahre
Josef Hasenburger	88 Jahre
Maria Magdalena Omahna	58 Jahre
Juliana Pregartner	86 Jahre
Anna Kulmer	91 Jahre

Gschmaier:

Hedwig Wilfling	98 Jahre
Christine Burger	92 Jahre
Johann Friedrich Deimel	77 Jahre

Hartensdorf:

Manfred Bixner	67 Jahre
Anna Pelzmann	88 Jahre

Oberrettenbach:

Karl König	51 Jahre
Matthäus Wilfinger	91 Jahre

Rothgmos:

Franz Kalcher	48 Jahre
---------------	----------

Theatergruppe „Lust.Spiel Pischelsdorf“

Der zeitlose Nestroy-Klassiker „Der böse Geist Lumpazivagabundus“ oder „Das liederliche Kleeblatt“ steht heuer zum zehnjährigen Vereinsjubiläum auf dem Programm. Wie schon im letzten Jahr finden die Aufführungen in der Oststeirerhalle in Pischelsdorf statt.

Die Premiere ist am Freitag, 1. Jänner 2016, um 18 Uhr mit anschließender Feier. Weitere Aufführungen: Sonntag, 3. Jänner, um 15:00 Uhr und 19:30 Uhr, Dienstag, 5. Jänner, um 19:30 Uhr sowie am Mittwoch, 6. Jänner, um 15:00 Uhr.

Vorverkauf € 7,-, Abendkassa € 9,-, erhältlich bei Raiffeisen-



Die Darsteller und Mitwirkenden, unter denen sich auch einige Gemeindebewohner befinden, freuen sich auf Ihren Besuch!

bank Pischelsdorf, Il Campo sowie bei Monika Maier – Gasthaus zum scharfen Eck. Kinder bis zwölf Jahre ha-

ben freien Eintritt.

Platzreservierung ist täglich ab 15. Dezember 2015 von 16.00 bis 20.00 Uhr unter der Nummer

0681/81 72 73 80 möglich bzw. Info-Homepage www.lustspiel-pischelsdorf.at.



Wahl der Gemeindebäuerinnen

Für die Gemeinde Gersdorf an der Feistritz



Am: 12. Jänner 2016, 19 Uhr

Ort: Gasthof Walter Prem, Gersdorf

Nach §4 Landwirtschaftskammergesetz sind folgende Frauen wahlberechtigt:

Alle weiblichen Kammerzugehörigen, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben. Kammerzugehörig sind:

- Eigentümerinnen, Fruchtgenussrechtsinhaberinnen sowie Pächterinnen eines land- und/oder forstwirtschaftlichen Betriebes bzw. eines land- und/oder forstwirtschaftlich genutzten Grundstückes mit einer Mindestfläche von 1 ha
- Eigentümerinnen, Fruchtgenussrechtsinhaberinnen sowie Pächterinnen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes bzw. eines land- und/oder forstwirtschaftlich genutzten Grundstückes, soweit der Betrieb/das Grundstück im Hauptberuf und auf eigene Rechnung bewirtschaftet wird
- Familienangehörige, sofern sie in deren land- und forstwirtschaftlichen Betrieb hauptberuflich tätig sind und mit den Kammerzugehörigen in Hausgemeinschaft leben
- Übergeberinnen oder Ehefrauen von Übergebern, die einen land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb/Grundstück übertragen haben, ihren Hauptwohnsitz auf dem übertragenen Betrieb haben und der Betriebsnachfolger kammerzugehörig ist

Zu dieser Wahlveranstaltung sind alle Bäuerinnen der Gemeinde herzlich eingeladen!

Ein Referat zum Thema „Dialog zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft“ beschließt den Abend.

Josef Wumbauer eh.
Kammerobmann

ÖR Anna Ackerl eh.
Bezirksbäuerin

Ehrenpaar/Reith eh.
Beraterinnen

Dipl.-Ing. Johann Rath eh.
Kammersekretär

LOHNSTEUER-ZURÜCK-TAGE in Gersdorf an der Feistritz

Holen Sie jetzt Ihr Geld vom Finanzamt zurück!



Wen betrifft's?

- Arbeitnehmer auch
 - Teilzeitbeschäftigte
 - Lehrlinge
 - geringfügig Beschäftigte
(wenn Sie freiwillig Beiträge zur Sozialversicherung leisten)
- Pensionisten
(wenn Sie Lohnsteuer bezahlen)
- Praktikanten
- Landwirte
(wenn Sie Familienbeihilfe beziehen)

www.spartax.at

Mit einem 25-Minuten-Termin holen wir für Arbeitnehmer / Pensionisten durchschnittlich **630,- Euro pro Jahr zurück!**

Steuervorteile genutzt?

Österreichs Arbeitnehmer und Pensionisten verschenken jährlich € 200 Millionen, weil sie keine oder unvollständige Arbeitnehmerveranlagungen ("Jahresausgleich") einreichen. SPARTAX verfügt über das notwendige Detailwissen.

Über 4.000,- Euro retour!

Durchschnittlich holt der einfache SPARTAX- Selbstcheck 630,- Euro pro Jahr an zu viel bezahlter Lohnsteuer zurück. Einige Steuerzahler haben aber auch schon mehr als 4.000,- Euro rückerstattet bekommen – das zahlt sich aus!

5 Jahre rückwirkend!

Beim SPARTAX-Steuerausgleich werden bis zu fünf Jahre rückwirkend überprüft. So haben Sie beim kostenlosen SPARTAX-Selbstcheck gleich fünf Mal die Chance auf Lohnsteuer-Rückerstattungen durch das Finanzamt.

Das kostenlose Service in unserer Gemeinde:



Bürgermeister
Ing. Erich Prem

Werte BewohnerInnen der Gemeinde Gersdorf an der Feistritz!

Holen Sie jetzt Ihre zu viel bezahlte Lohnsteuer zurück. Der Termin dauert nur 25 Minuten, die sich richtig für Sie lohnen können! Nutzen Sie kostenlos den SPARTAX-Selbstcheck für die Jahre 2011 - 2015 im Wert von 80,- € bei den Terminen in unserer Gemeinde.

Lohnsteuer-Zurück-Tage:

Do.28.01.16 16:00-19:00 Uhr
Fr. 29.01.16 16:00-19:00 Uhr

Reservieren Sie jetzt unter:

Telefon: 03113 - 2410
Mo, Di, Mi, Do, Fr: 07:30 - 12:00 Uhr
Fr: 15:00 - 18:00 Uhr

SPARTAX
Wir holen Ihre Steuern zurück.

Kontakt:

Heinz Brunnhöfer
8190 Birkfeld, Weizer Straße 2
Tel. 03174 - 21321
heinz.brunnhofer@spartax.at



WILLI RATH
Pischelsdorf - Gersdorf

Tel. 0664 - 12 48 504
rathwilli@A1.net



8212 Gersdorf a. d. F. 58 - Tel. 03386 / 8227-0, Fax DW 13



„Banküberfall“ am Kappelberg in Gschmaier



**Höhere Technische
Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt
BULME** Graz – Götting

Einladung

zu den Tagen der offenen Tür der HTL – BULME
in Graz-Götting
am 29. Jänner 2016 von 14.00 – 19.00 Uhr und
am 30. Jänner 2016 von 9.00 – 13.00 Uhr

Wir zeigen unser gesamtes Ausbildungsspektrum und präsentieren das erreichbare Ausbildungsniveau anhand von Diplomarbeiten.

Die HTL – BULME bietet für

Jugendliche ab 14 Jahren,

Erwachsene mit und ohne Facharbeiterausbildung,

Maturantinnen und Maturanten

eine **EU anerkannte Ingenieurausbildung kostenfrei an.**

Die Abteilungen

Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen mit ihren jeweiligen Vertiefungen bilden in der Tages- und Abendschule in verschiedenen Studienzweigen aus.

Bitte informieren Sie sich bei: HTL – BULME, 8051 Graz, Ibererstraße 15 – 21

www.bulme.at

Zwei Gratis-LED Birnen für jeden Haushalt!

Geschätzte GemeindebewohnerInnen!

Zum Abschluss der Aktion „Energiesparjahr - internationales Jahr des Lichts“ darf ich Ihnen eine erfreuliche Nachricht überbringen. Als Maßnahme des österreichischen Energieeffizienzgesetzes hat die Gemeinde Gersdorf LED-Birnen im Werte von € 7.000,- geschenkt bekommen. Als Anreiz für weitere Maßnahmen im Sinne einer energieeffizienten Beleuchtung, geben wir gerne gratis je Haushalt zwei LED-Birnen (als 60 Watt Glühbirnenersatz) an Sie weiter und hoffen damit einen kleinen Beitrag zum sorgsameren Umgang mit dem Energiekonsum in unserer Gemeinde zu leisten. LED-Birnen verbrauchen um ca. 80% weniger Strom als herkömmliche Glühbirnen! Mit energiesparfreundlichen Grüßen!
Ihr Bürgermeister Erich Prem



FRIEDENSLICHT-LAUF Weiz - Hirnsdorf 23. Dezember 2015

Der 15. Friedenslichtlauf von Weiz nach Hirnsdorf findet dieses Jahr am Mittwoch dem **23.12.2015** statt. Die Läufer treffen sich um 15:45 beim Feuerwehrzentrum Weiz zur Übergabe des Friedenslichtes.

Die gesammelten Spenden ergehen an Familie Leitner, Kroisbach, die durch einen Wohnhausbrand einen schweren Schicksalsschlag erlitt.

Die Streckenlänge Weiz-Hirnsdorf beträgt 27km, bzw. 31km bis Großsteinbach. Laufgeschwindigkeit ist ca. 6 min/km. Teilschnitte von Ortschaft zu Ortschaft sind überall möglich! Läufer sind

Lichtübergabe	15:45
Start: Weiz	16:00
Etzersdorf	16:50
Röllsdorf	17:10
Preßguts	17:35
Neudorf	17:55
Reichendorf	18:40
Rohrbach	19:00
Romatschachen	19:20
Ziel: Hirnsdorf	19:45
Pischelsdorf	19:15
Ziel: Gersdorf	19:45
Ziel: Großsteinbach	20:25

Station in den Ortschaften ist beim Feuerwehrhaus. Aufenthalt, wetterbedingt, ca. 8min. Die angeführten Zeiten sind Richtzeiten. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.



Ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünschen Ihnen die Bediensteten der Gemeinde Gersdorf, Gemeinderäte und der Gemeindevorstand mit Bürgermeister Erich Prem!



Wir bedanken uns bei Fam. Huber-Bruchmann aus Hartensdorf für den schönen Christbaum.